



Pressemitteilung Bilanz- Messe

SOMMET 2024: 1.- 4. Oktober

Clermont-Ferrand, Frankreich

Die 120.000-Marke wurde überschritten!

Jetzt, wo der SOMMET DE L'ÉLEVAGE seine Türen in der französischen Stadt Clermont-Ferrand geschlossen hat, sind wir uns sicher: Wir haben einen neuen Rekord erzielt. Mehr als 120.000 Besucher kamen zu dieser Tierzuchtmesse, die somit ihren weltweit anerkannten Platz als Treffpunkt der nachhaltigen Tierzucht bestätigt hat.

Ein toller Erfolg für das Organisationsteam, auch wenn das Wetter nicht wirklich mitgespielt und die Seuchen-Situation den Messetrubel etwas überschattete.

Ein außergewöhnlicher Treffpunkt der Politik(er)

Zahlreiche Spitzenpolitiker kamen zur 33. Ausgabe des SOMMET DE L'ÉLEVAGE. Der frischgebackene Premierminister Michel Barnier hat den SOMMET für seinen ersten groß angelegten Besuch in der Öffentlichkeit ausgewählt. Er wurde von der neuen Landwirtschaftsministerin Annie Genevard (sie war an 2 Tagen anwesend), sowie vom neuen Wirtschaftsministers Antoine Armand begleitet. Der Premierminister nutzte die Gelegenheit, die neuesten Maßnahmen für die Landwirtschaft anzukündigen.

„Das ist eine wunderbare Anerkennung für unsere Messe. Und dadurch ist bewiesen, dass Michel Barnier der Landwirtschaft im Allgemeinen, und der Tierhaltung im Besonderen, viel Anerkennung zollt.“ - Jacques Chazalet, Vorsitzender des SOMMET DE L'ÉLEVAGE.

Ein einzigartiger Wirtschaftsgipfel

„In Anbetracht der derzeitig heiklen Marktsituation in der Landtechnik und Betriebsausrüstung für die Tierzucht können wir uns mit 1.750 Ausstellern sehr glücklich schätzen. Alle Beteiligten sind mit der Anzahl und der Qualität der geknüpften Kontakte zufrieden.“ schätzt Fabrice Berthon, der Generaldirektor des SOMMET DE L'ÉLEVAGE die Lage ein.

Eine Messe mit internationaler Reichweite

„Wir verzeichnen ein erfolgreiches Jahr mit rekordverdächtigen Besucherzahlen: Die Anzahl unserer ausländischen Besucher ist um 20 % angestiegen.“ kündigt Benoît Delaloy, der für internationale Belange auf dem SOMMET zuständig ist, an.

Von den 6.000 internationalen Besuchern sind 2/3 Landwirte und Tierzüchter. Das heißt also, dass der SOMMET DE L'ÉLEVAGE fest in der Landschaft von Landwirtschaftsmessen verankert ist, die ein gewisse Wichtigkeit haben. 4 Tage auf 1 Standort: Die Besucher können die Aushängeschilder der französischen Tierzucht bewundern, seien es die Tiere, die Innovationen oder gar die Landtechnik.

Weitere Highlights, von denen die Auslandsdelegationen profitiert haben: 30 Betriebsbesichtigungen, der internationale Züchterabend sowie zahlreiche international ausgerichtete Themenkonferenzen auf Englisch, Spanisch oder gar Russisch.

Ganz zu schweigen von unserem Ehrengast Kasachstan, der sich über einen regen Zulauf freuen konnte.

Weidewirtschaft: das Tierhaltungsmodell der Zukunft

Mehr denn je hat sich der SOMMET dem Klimaschutz verschrieben und beharrt auf seiner Stellung als internationaler Treffpunkt nachhaltiger Tierhaltung. Noch nie wurde mit einem so bunt gewürfelten Themenspektrum mit zahlreichen Initiativen, Ausstellern, Konferenzen und Highlights zum Thema Nachhaltigkeit, Weidewirtschaft sowie Grünland und Futterbau, der Rhythmus der 4 Messtage vorgegeben. Ein Engagement, das immer mehr Reichweite hat: kurz vor dem von der UNO ausgerufenen internationalen Jahr der Weidewirtschaft und des Weidelandes 2026.

„Die allgemeine Bewegung um diese wichtige Thematik bestätigt sich. Die jüngeren Generationen richten ihre Lebensziele so aus, wie sie ihren zukünftigen Wünschen entsprechen und mit den gesellschaftlichen Erwartungen in Einklang stehen.“ Mit diesen Worten verleiht Bruno Dufayet, der Vorsitzende des Fördervereins für Landwirtschaft im Zentralmassiv, dem Thema Nachdruck.

Der Züchternachwuchs

Das SOMMET-Publikum wird immer jünger und steckt viel Energie in neue Kommunikationswege (Social Media, Influencer ...). Dieses Jahr waren noch mehr junge Menschen auf der Messe. Die Nachfolge ist also gesichert, was in den Folgejahren DIE Herausforderung schlechthin sein wird.

„Gibt es eine bessere Möglichkeit, die Zukunft zu planen, indem wir immer mehr junge und zukünftige Tierzüchter begrüßen?“ - Fabrice BERTHON

Viele interessante Begegnungen und geselliges Ambiente

Auch dieses Jahr konnten sich die Besucher von unserer legendären Geselligkeit überzeugen, die in den Werten des SOMMET DE L'ÉLEVAGE fest verankert ist. Alle haben sich gefreut, sich hier wieder zu treffen: sei es Familien, Kinder oder junge Erwachsene. Sie alle haben das Treffen genutzt, um sich auszutauschen, Augenblicke miteinander zu teilen und auf dem Messegelände eine gute Zeit zu verbringen. Beim *Aftercow*, ein von den Jungbauern organisierter Themenabend war die Konzerthalle des Zenith d'Auvergne am 3. Oktober (Donnerstag) ausverkauft. Es handelt sich hier um einen gemütlichen, sozialen und warmherzigen Moment zum Feiern- das sind die Kernwerte des SOMMET.

Den SOMMET das ganze Jahr über (er)leben? Die digitale Plattform *Le Comptoir des Éleveurs* (dt. das Züchterkontor) macht's möglich

Betrachten wir nur ein paar Zahlen, die verdeutlichen, dass der SOMMET DE L'ÉLEVAGE zu einer echten Medienplattform im Bereich Tierhaltung heranwächst: 70 Influencer waren auf der Messe, 5 eigene Fernsehkanäle, Ausstrahlung im Multiplexverfahren, insgesamt 150 Stunden Livesendungen, ... Als leitender Digital Developer ist für Victor Berthon entscheidend: *„Le Comptoir des Éleveurs verzeichnet derzeit 11.000 Mitglieder. Wir stehen zwar erst am Anfang der Digitalisierung des SOMMET, aber geht hier um ein langfristiges Projekt. Wir streben danach, unsere Community auch das ganze Jahr über mit den in 4 Tage entstandenen Inhalten zu unterhalten und die Messe weiterleben zu lassen.“*

Eine weitere Neuheit der 33. Ausgabe ist der Marketplace des SOMMET *Le Grand Magasin* (dt. das Kaufhaus). Zehntausende Produkte sind bereits im Katalog und können online bestellt werden, was die geschäftlichen Beziehungen zwischen Ausstellern (Verkäufern) und Landwirten (Käufern) ungemein erleichtert.

Man kann also die Messe nach Messeschluss weiterleben.

**2025 treten die Rassen CHAROLAIS und FLECKVIEH im nationalen Wettbewerb an.
Wir sehen uns am 7., 8., 9. und 10. Oktober 2025 zur nächsten Ausgabe.**

Pressekontakte

INTERNATIONALES:

Benoît Delaloy- Tel. +33 (0)4 73 28 95 10- bdelaloy@sommet-elevage.fr

www.sommet-elevage.fr